

Telefon: 089/233 - 20330
Telefax: 089/233 - 98920330

Stadtkämmerei
Geschäftsleitung
GL3/GPAM

**Einführung von Public Sector Collection and Disbursement (PSCD) für die
Einnahmenbuchhaltung; jährlicher Bericht 2021**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04677

Bekanntgabe im Finanzausschuss vom 22.03.2022
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten.....	2
1. Zusammenfassung.....	2
1.1 Vom Projekt noch zu erledigende Aufgaben.....	2
1.2 In der Linie zu erledigende Aufgaben.....	2
2. Jährlicher Statusbericht Projekt PSCD – Rückblick auf 2021.....	3
2.1 Anbindungen Fachverfahren und Umsetzung Geschäftsprozesse und Berichte.....	3
Bericht Kontenbereichsliste.....	4
3. Nutzen.....	5
II. Bekannt gegeben.....	6

I. Vortrag des Referenten

1. Zusammenfassung

Gemäß Beschluss vom 16.12.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14 20 / V 01726) berichtet die Stadtkämmerei jährlich über den Projektfortschritt des Projekts PSCD (Public Sector Collection and Disbursement). In dieser Sitzungsvorlage sind der aktuelle Projektfortschritt, die Entwicklung der Kosten, der Sachstand zum Personal und ein Risikobericht dargestellt.

Wesentliche Ziele des Projekts sind die Schaffung einer debitorischen Nebenbuchhaltung in SAP und die Ablösung aller Schnittstellen zum Altverfahren PKF.

Das Projekt wurde zum 31.12.2021 beendet.

Ziel des Projektes war, die Voraussetzungen zu schaffen, dass das bisherige Altverfahren PKF (Personenkontenführung), welches für die debitorische Buchhaltung eingesetzt wurde, abgelöst werden kann.

Dafür war es notwendig, alle Fachverfahren, die Forderungen an PKF übertragen, von PKF abzulösen und nach PSCD zu migrieren sowie die weitere Bearbeitung der Forderungen in PSCD zu ermöglichen.

Dieses Projektziel wurde erreicht.

1.1 Vom Projekt noch zu erledigende Aufgaben

Bis zum Ende der Projektlaufzeit am 31.12.2021 konnten bis auf zwei Punkte alle Projektaufgaben erledigt werden. Die offenen Punkte gefährden das Projektziel (Ablösung PKF) nicht, daher wurde das Projekt beendet und die offenen Punkte werden in der Linie zu Ende gebracht.

Folgende Punkte sind noch offen und werden bis Ende März 2022 in der Linie bearbeitet:

Prozess Nebenforderungsleistungsbescheid:

→ Test, Fehlerbehebung, Produktivsetzung

Bericht Kontenbereichsliste:

→ Produktivsetzung Release 7, Behebung Performanzfehler

1.2 In der Linie zu erledigende Aufgaben

Während der Projektlaufzeit wurden eine Reihe von ursprünglichen fachlichen Anforderungen aus dem Projektscope mit entsprechenden Projektchanges herausgenommen. Die Bearbeitung dieser offenen Punkte wird über die Linie priorisiert und bearbeitet.

2. Jährlicher Statusbericht Projekt PSCD – Rückblick auf 2021

Im Jahr 2021 wurden folgende Aufgaben vom Projekt zur Erledigung geplant:

Name	Kürzel	Produktivsetzung
Bericht Kontenbereichsliste	Release 1	Januar 2021 ✓
Bericht Kontenbereichsliste	Release 2	April 2021 ✓
Bericht Kontenbereichsliste	Release 3	Juni 2021 ✓
Bericht Kontenbereichsliste	Release 4	Juli 2021 ✓
Bericht Kontenbereichsliste	Release 5	September 2021 ✓
Bericht Kontenbereichsliste	Release 6	Dezember 2021 ✓
Bericht Kontenbereichsliste	Release 7 und Performanzproblem	verschoben → in der Linie Q1/2022
Mündelgelder	FaVorBei	Mai 2021 ✓
Nebenforderungsleistungsbescheid	NFLB	Verschoben → in der Linie Q1/2022

2.1 Anbindungen Fachverfahren und Umsetzung Geschäftsprozesse und Berichte

Nachfolgend ist dargestellt, inwieweit die Planungsziele für 2021 erreicht wurden:

Mündelgelder (FaVorBei)

Im Sozialreferat werden Mündelgelder verwaltet (Unterhaltszahlungen für Kinder anstelle der Unterhaltspflichtigen sowie deren Rückforderung) . Das Verfahren FaVorBei (Familien-Vormundschaft-Beihilfe) wurde von PKF erfolgreich im Mai 2021 abgelöst.

Nebenforderungsleistungsbescheid

Der Nebenforderungsleistungsbescheid stellt automatisiert alle Nebenforderungen zu einer Hauptforderung zusammen, die bei ausgeglichener Hauptforderung gesondert verbeschrieben werden müssen. Dieser Prozess konnte bis zum 31.12.2021 nicht wie geplant produktiv gesetzt werden. Gründe hierfür liegen in unerwartet hohem Fehleranteil beim Test und unerwartet hohen Aufwänden bei der Fehlerbehebung. Inzwi-

schen ist der Test weit fortgeschritten. Letzte Tests und Fehlerbehebung sowie Produktivsetzung des Nebenforderungsleistungsbescheids werden in der Linie innerhalb des ersten Quartals 2022 erfolgen.

Bericht Kontenbereichsliste

Der Bericht Kontenbereichsliste dient dem Einnahmen-Controlling und wertet eine Vielzahl von verschiedenen Kennzahlen über definierte Zeiträume aus. Der Bericht wurde für die Umsetzung in 7 Releases bis zum Ende 31.12.2021 geplant. In 2021 wurden Release 1 bis 6 produktiv gesetzt, das letzte Release 7 ist Stand Januar bereits umgesetzt, getestet und abnahmebereit. Offen ist bei diesem Bericht noch ein bestehendes Performanzproblem, welches bis Ende 2021 innerhalb des Projekts nicht behoben werden konnte. Es ist geplant, im ersten Quartal 2022 sowohl die Produktivsetzung von Release 7 vorzunehmen als auch das Performanz-Problem zu analysieren und zu beheben. Diese Aufgaben werden in der Linie durchgeführt.

Budget

Das Projekt PSCD hat mit Beschluss vom 23.07.2008 (Vorlage Nr. 08-14 / V 00597) ein Finanzmittelbudget in Höhe von 8,3 Mio. EUR erhalten. Das Restbudget i.H.v. 387.907 EUR wurde an den Gesamthaushalt zurückgegeben.

Mit Beschluss vom 17.12.2014 (Vorlage Nr. 14-20 / V 01726) wurde das Projekt verlängert und das Projektbudget für die Verlängerung auf 16,3 Mio. EUR (Finanzmittel) festgelegt.

Der Mittelverbrauch zum 31.12.2021 für die Projektverlängerung gestaltet sich wie folgt:

	Gesamt	Ist	Restbudget.
Personalauszahlungen Stadtkämmerei	9.121.073,00€	5.278.370,55 €	3.842.702,45 €
Auszahlungen IT@M	5.361.553,00 €	5.386.174,55 €	-24.621,55 €
Sonstige Sachmittel	1.813.156,00 €	257.262,44 €	1.555.893,56 €
Summe	16.295.782,00 €	10.921.807,54 €	5.373.974,46 €

Das Projekt ist von den Kosten weitgehend unter Plan geblieben. Ein wesentlicher Grund dafür lange Dauer der Stellenbesetzungsverfahren und daraus resultierend unbesetzte Projektstellen. Personal- und Sachmittel wurden deshalb nicht in vollem Umfang abgerufen. Kompensiert wurden die unbesetzten Stellen zum großen Teil durch vermehrten Einsatz der Fachbereiche im ehemaligen Kassen- und Steueramts (An-

forderungstestmanagement und Testanalyse). Die Auszahlungen an [IT@M](#) liegen knapp über dem geplanten Budget (Überschreitung um 0,4 Prozent) – Gründe hierfür liegen in der groß-umfänglichen Beauftragung von externen Dienstleistern für Programmierarbeiten oder die Wahrnehmung Technischer Teilprojektleitung.

3. Nutzen

Die im Beschluss vom 16.12.2014 (Sitzungsvorlage 14-20 / V 01726) beschriebenen Nutzeneffekte werden erreicht, das Projekt hat die Voraussetzungen geschaffen, damit eine Außerbetriebsetzung des Altverfahrens PKF (Personenkontenführung) durchgeführt werden kann.

Wesentliche Nutzeneffekte des Projekts PSCD sind:

- **Gesetzeskonformität**
Mit der vollständigen Einführung von PSCD entspricht die Debitorenbuchhaltung den aktuell gültigen gesetzlichen Vorgaben der KommHV-Doppik.
- **Strategische Ausrichtung**
Bereits im Jahr 1998 wurde durch einen Vergabebeschluss festgelegt, dass die Landeshauptstadt München für das Rechnungswesen bei künftigen Neubeschaffungen und Erneuerungen grundsätzlich die Software SAP R/3 einsetzt (Beschluss des gemeinsamen Verwaltungs- und Personal- sowie Finanzausschusses vom 24.06.1998 – VB). Auch der Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 06.07.2011 (VB) sieht vor, SAP als strategische Lösung für das Rechnungswesen und das Personalmanagement bei der Landeshauptstadt München zu positionieren. Durch das bevorstehende Wartungsende der aktuellen SAP Produkte ist eine Umstellung auf die neue Produktgeneration S/4HANA notwendig (vgl. Beschluss der Vollversammlung vom 23.10.2019, Programm digital/4finance, Nr. 14-20 / V 16354). PSCD kann unter S/4HANA uneingeschränkt genutzt werden, wohingegen PKF nicht für eine Anbindung an S/4HANA vorgesehen ist. Nicht zuletzt auch deshalb war die Außerbetriebsetzung des Altverfahrens PKF zwingend erforderlich.

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Dr. Florian Roth, hat einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Christoph Frey
Stadtkämmerer

III. Abdruck von I. mit II. über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei GL3
z. K.